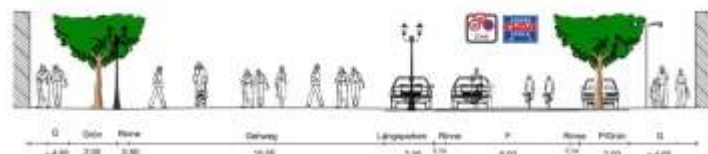




Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 2B

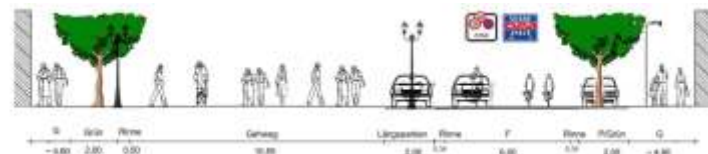
Teilweise abgesetzte Radspur; außermittig befahrbar für Kfz zwischen Dahmer Str. und Engpass; Umgestaltung „Gelenk“; Verlagerung Kariedelbrunnen; neue Haltestelle Stadtbus am „Gelenk“

Merkmale der Variante:

- Deutliche Umgestaltung - Erscheinungsbild ändert sich
- Zweiteilung mit unterschiedlicher Attraktivität
- Asymmetrie (nutzbare Mittelbereiche verschieben sich)
- Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich - Erschließung neuer Nutzergruppen (Kfz-Nutzer)
- Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur
- Vor den Geschäftsbereichen einseitig deutlich verbesserte Platzräume (direktes Parken vor den Geschäften möglich)
- Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern werden ausgeschlossen



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 3A

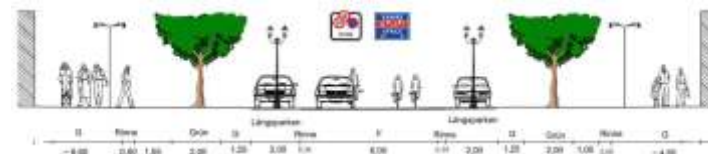
Außermittig befahrbar für Kfz zwischen Lämmergasse / Theaterstr. und Engpass; Umgestaltung „Gelenk“; neue Lage Kariedelbrunnen; neue Haltestellen Stadtbus am „Gelenk“ und am Engpass

Merkmale der Variante:

- Weitgehende Umgestaltung - Erscheinungsbild ändert sich deutlich
- Zweiteilung mit unterschiedlicher Attraktivität
- Mittelbereich und nutzbare Bereiche verschieben sich einseitig
- Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich - Erschließung neuer Nutzergruppen (Kfz-Nutzer)
- Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur
- Vor den Geschäftsbereichen einseitig deutlich verbesserte Platzräume (direktes Parken vor den Geschäften möglich)
- Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern werden ausgeschlossen



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 3B

Befahrbarkeit für Kfz zwischen Lämmergasse / Theaterstr. / Markt und Engpass; Fahrbahn mittig mit Aufspaltung Nähe Rathaus, Umgestaltung „Gelenk“; neue Lage Kariedelbrunnen; neue Haltestellen Stadtbus am „Gelenk“ sowie am Engpass

Merkmale der Variante:

- Tiefgreifende Umgestaltung durch Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur - Erscheinungsbild ändert sich erheblich
- Weitestgehende Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich - zusätzlich Erschließung neuer Nutzergruppen (Kfz-Nutzer)
- Vor den Geschäftsbereichen deutlich verbesserte Platzräume - Geschäftsauslagen / Gastronomie durch größere ungestörte Räume flexibler
- Parken vor den Geschäften möglich
- Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern werden ausgeschlossen
- Kariedelbrunnen in Insellage



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 3C

Wie Variante 3B, aber keine direkte Fahrverbindung Theaterstr. - Markt

Merkmale der Variante:

- Weitgehende Umgestaltung durch Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur - Erscheinungsbild ändert sich deutlich
- Weitgehende Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich - zusätzlich Erschließung neuer Nutzergruppen (Kfz-Nutzer)
- Vor den Geschäftsbereichen deutlich verbesserte Platzräume - Geschäftsauslagen / Gastronomie dadurch flexibler
- Parken vor den Geschäften möglich
- Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern werden ausgeschlossen
- Kariedelbrunnen nur einseitig per Kfz anfahrbar



Acht Varianten zur Neugestaltung des Boulevard

wurden in der Auftaktveranstaltung im Dezember 2010 vorgestellt. Sie finden sie auf den folgenden Seiten.

Welche würden Sie bevorzugen? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit, kreuzen Sie Ihre Vorzugsvariante auf der beigefügten Rückantwort an und schicken Sie diese an das Rathaus zurück.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

In der nächsten Veranstaltung wollen wir Ihre Anregungen und Ideen gemeinsam diskutieren.

Diskussionsveranstaltung
Montag, 28. Februar, um 19 Uhr im Kreishaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

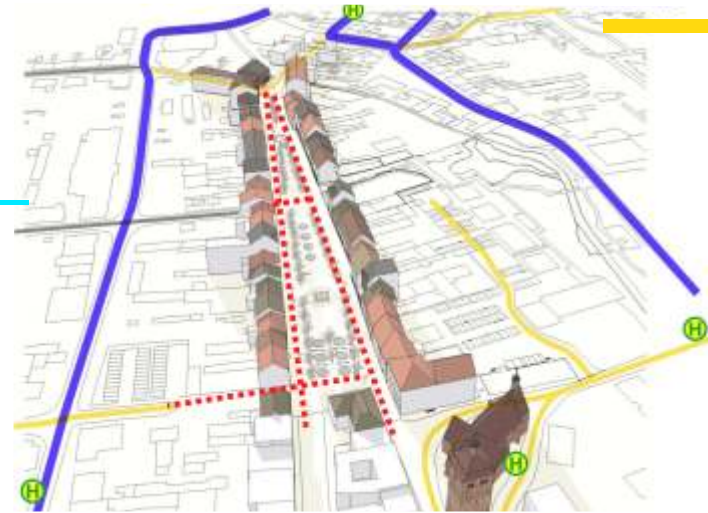
die ersten Gedanken über die zukünftige Gestaltung des Boulevards haben Gestalt angenommen. Den über 80 Teilnehmern des 1. Workshops sind acht technisch machbare Varianten einer Neuordnung vorgestellt worden. Was halten Sie davon? Damit Sie einen Plan vor Augen haben, wenn Sie sich mit dem Für und Wider beschäftigen, haben wir die unterschiedlichen Lösungen skizziert. Kreuzen Sie Ihre Vorzugsvariante auf der beigefügten Rückantwortkarte an und senden Sie sie an uns zurück.

Natürlich ist nicht nur die Frage der Verkehrsführung von Belang, sondern auch, welche Nutzungen künftig erwünscht sind. So wurde z. B. der Vorschlag geäußert, einen Wasserspielplatz anzulegen. Wenn Sie eine andere Idee haben, so lassen Sie sie uns wissen.

Erkenntnisse aus dieser Befragung sollen in die Beratungen des 2. Workshops einfließen. Deshalb antworten Sie uns bitte bis zum 17. Februar 2011.

Freundliche Grüße

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 0

Barrierefreie Sanierung und Instandsetzung des Straßenraums einschl. vorhandener Einbauten und Möblierung; neue Haltestelle Stadtbus am Markt

Merkmale der Variante:

- „Es bleibt, wie es ist“ - das gewohnte Bild wird beibehalten
- Stufen und Schwellen im öffentlichen Straßenraum werden beseitigt
- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Stadtbus wird verbessert
- Anlass für Verbesserung der Gesamtsituation bleibt bestehend
- Konflikt Radfahrer / ungestörte Auslagen und Laufbereiche unverändert
- Nur Lieferverkehr frei



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 0+

Barrierefreie Sanierung und Instandsetzung des Straßenraums einschl. vorhandener Einbauten und Möblierung; Befahrbarkeit zwischen Lämmergasse und Dahmer Str. im Einrichtungsverkehr für Kfz; neue Haltestelle Stadtbus am Boulevard

Merkmale der Variante:

- „Es bleibt, wie es ist“ - das gewohnte Bild wird beibehalten
- Stufen und Schwellen im öffentlichen Straßenraum werden beseitigt
- Konflikt Radfahrer / ungestörte Auslagen und Laufbereiche unverändert
- Lieferverkehr frei - eingeschränkte Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich
- Mittelbereiche teilweise in „Insellage“ zwischen den Einrichtungsfahstreifen
- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Stadtbus wird verbessert
- Die Lampen werden versetzt



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 1

Abgesetzte Radspur, befahrbar für Kfz zwischen Lämmergasse und Theaterstr.; Umgestaltung „Gelenk“ (Bereich Dahmer Str. / Breite Str. / Baulücke); neue Haltestelle Stadtbus am Markt

Merkmale der Variante:

- Behutsame Umgestaltung - teilweise neues Erscheinungsbild
- Stufen und Schwellen im öffentlichen Straßenraum werden beseitigt
- Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur
- Geschäftsauslagen / Gastronomie durch größere, ungestörte Räume vor den Geschäften flexibler
- Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Stadtbus wird verbessert
- Verbesserte Parkplatzsuche durch Verbindung Lämmergasse - Theaterstr.



Schaubild



Schemaschnitt - Blick in Richtung Markt

Variante 2A

Teilweise abgesetzte Radspur, außer mittig befahrbar für Kfz zwischen Lämmergasse, Theaterstr. und Dahmer Str.; Umgestaltung „Gelenk“; Verlagerung Kariedelbrunnen; neue Haltestelle Stadtbus am „Gelenk“

Merkmale der Variante:

- Deutliche Umgestaltung - Erscheinungsbild ändert sich
- Befahrbarkeit und einige Parkplätze möglich - Erschließung neuer Nutzergruppen (Kfz-Nutzer)
- Asymmetrische Zweiteilung des Raumes mit unterschiedlicher Attraktivität (nutzbare Mittelbereiche verschieben sich)
- Entzerrung vor den Geschäften und eigenständige Radspur - vor den Geschäften einseitig deutlich verbesserte Platzräume (direktes Parken vor den Geschäften möglich)
- Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern werden ausgeschlossen

Gebühr bezahlt Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

Stadt Luckenwalde
- Die Bürgermeisterin -
Markt 10
14943 Luckenwalde

ZUKUNFTSWERKSTATT
BOULEVARDGESTALTEN

Acht Varianten zur Neugestaltung des Boulevard - bitte kreuzen Sie Ihre Vorzugsvariante an!

- Variante 0
- Variante 0+
- Variante 1
- Variante 2A
- Variante 2B
- Variante 3A
- Variante 3B
- Variante 3C